

08.08.2018

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1211 vom 28. Juni 2018  
der Abgeordneten Wibke Brems BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drucksache 17/2973

### **Wie viel Sonnenstrom wird bisher auf landeseigenen Liegenschaften produziert?**

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

In einem Antrag der Fraktionen von SPD und GRÜNEN wurde die Landesregierung im September 2016 aufgefordert, die Solarenergienutzung auf landeseigenen Liegenschaften zu prüfen und wo möglich zeitnah zu nutzen (Drucksache 16/12856). Denn der Ausbau von Photovoltaik auf landeseigenen Grundstücken und Gebäuden ist ein wichtiger Baustein, um die gesteckten Ziele auf dem Weg zu einer klimaneutralen Landesverwaltung zu erreichen und als Landesregierung mit gutem Beispiel voran zu gehen. Zudem ergeben sich wirtschaftliche Vorteile aus der Möglichkeit eigenen Strom zu produzieren und zu verbrauchen.

An einer zügigen Hebung dieses Potenzials scheint die Landesregierung nicht interessiert zu sein. So erfolgt die Realisierung von Photovoltaik-Anlagen auf landeseigenen Liegenschaften weiterhin mehr als schleppend. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund unverständlich, dass ein großer Teil der BLB-Liegenschaften für eine Installation und den wirtschaftlichen Betrieb von Photovoltaik-Anlagen geeignet zu sein scheint, wie die Landesregierung in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Energie und Landesplanung, am 24. Januar 2018 bekannt gab (Vorlage 17/511). Weiterhin wird dem Parlament aus nicht nachvollziehbaren Gründen die der Aussage zugrunde liegende Potenzialstudie zu Photovoltaik auf landeseigenen Liegenschaften vorenthalten (Drucksache 17/2259).

**Der Minister der Finanzen** hat die Kleine Anfrage 1211 mit Schreiben vom 7. August 2018 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie sowie der Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz beantwortet.

Datum des Originals: 07.08.2018/Ausgegeben: 13.08.2018

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

Die Beantwortung der Anfrage bezieht sich auf Wirtschaftseinheiten im Verwaltungsvermögen, bei denen der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW oder der Landesbetrieb Wald und Holz für das Betreiben zuständig ist. Für Hochschulliegenschaften liegen dem BLB NRW hierzu keine Informationen vor.

- 1. Auf welchen landeseigenen Liegenschaften in Nordrhein-Westfalen sind bereits Photovoltaik-Anlagen installiert? (bitte einzeln nach Gebäude, Leistung der Anlage in kWp und Jahr der Inbetriebnahme angeben)**

Eine Auflistung der Liegenschaften mit Photovoltaik-Anlagen ist der beigefügten Tabelle zu entnehmen.

- 2. Wieviel Kilowattstunden Strom wurde mit diesen Anlagen im Jahr 2017 erzeugt? (Einzeln nach Liegenschaften aufgelistet)**
- 3. Wie hoch waren jeweils die Eigenverbrauchsquote und die Autarkiequote der Gebäude durch die Nutzung des Photovoltaik-Stroms im Jahr 2017, sofern der Strom nicht vollständig in das öffentliche Netz eingespeist wurde? (Einzeln nach Liegenschaften aufgelistet)**

Frage 2 und 3 werden zusammen beantwortet.

Im Jahr 2017 wurden bei einer installierten PV-Leistung von 1.612 kWp 1.267.328 kWh Strom erzeugt. Details sind in der beigefügten Tabelle aufgelistet.

- 4. Welche Gründe standen einer Installation von Photovoltaik-Anlagen auf grundsätzlich dazu geeigneten landeseigenen Gebäuden bisher entgegen?**

Der BLB NRW orientiert sich bei immobilienökonomischen Entscheidungen an der ganzheitlichen Lebens-Zyklus-Betrachtung, muss aber gleichzeitig auch seine eigenen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen einhalten. Bei dem Mieter-Vermieter Verhältnis ist dies zu berücksichtigen.

In mehreren Fällen stehen zusätzlich denkmalschutzrechtliche Gründe gegen die Installation von Photovoltaik-Anlagen.

- 5. Auf welchen Gebäuden ist noch für das Jahr 2018 die Neuinstallation von Photovoltaikanlagen geplant? (bitte einzeln nach Gebäude und Leistung der Anlage in kWp angeben)**

Der BLB NRW ist bestrebt, den Anteil von Solarstrom bei Wirtschaftseinheiten im Verwaltungsvermögen zu erhöhen. Die Nutzung erneuerbarer Energien wird daher bei jeder Neubaumaßnahme geprüft.

Bezeichnung	Gebäude-Nr.	Jahr der Inbetriebnahme	elektrische Leistung	Einheit	Ertrag 01.01-31.12 2017 (Angabe in kWh)	Eigenverbrauch in %	Netzeinspeisung (Angabe in %)	Stromverbrauch in kWh	Autarkiequote
Finanzamt Detmold	1	1997	15,80	kWp	14,800	100%		208.919	7%
Finanzamt Marl	1	2002	12,70	kWp	6.000	100%		348.769	2%
Finanzamt Erkelenz	1	2001	10,00	kWp	10.343	100%		103.023	9%
Bezirksregierung Detmold	1	1998	10,20	kWp	9.600	100%		104.588	8%
Fortbildungsakademie d. Finanzverwaltung NRW	5	1997	0,60	kWp	600	100%		292.373	0%
BZR Geobasis NRW	3	2001	20,00	kWp	13.200	100%		1.365.642	3%
BLB NRW Soest, Niederlassung	2	2001	30,00	kWp	22.000	100%			
Finanzamt Duisburg-West	1	1994	7,95	kWp	8.537		100%	75.965	-
Finanzamt Steinfurt	1	2001	30,00	kWp	13.500	100%		343.508	4%
Finanzamt Steinfurt	1	2003	6,00	kWp	3.000	100%		236.584	1%
Bezirksregierung Detmold	5	1997	20,50	kWp	19.200	100%		747.488	3%
Finanzamt Brühl	1	2001	10,10	kWp	7.775	100%		299.791	3%
Finanzamt Düren	1	1998	10,00	kWp	4.847	100%		129.088	4%
Finanzamt Köln Nord	1	2002	28,80	kWp	20.800	100%		267.226	7%
Finanzamt Bergisch-Gladbach	1	2002	9,00	kWp	4.300	100%		420.492	1%
Finanzamt Bonn Aussenstadt	1	2001	18,00	kWp	21.200	100%		151.373	12%
Landesarchiv NRW Detmold	1	1997	8,80	kWp	8.300	100%		770.420	1%
Landespolizei Detmold	1	2000	10,20	kWp	9.600	100%		116.345	8%
Kreispolizeibehörde Detmold	1	1998	25,00	kWp	23.500	100%		250.285	9%
Polizeiinspektion Lemgo	1	2000	12,50	kWp	11.700	100%		36.021	25%
Polizeiinspektion Lage	1	1998	2,80	kWp	2.600	100%		47.241	5%
Fachhochschule für Recht	5	2000	20,00	kWp	14.447	100%		291.420	5%
Amtsgericht Bergisch-Gladbach	1	2013	12,50	kWp	11.700	100%		180.697	6%
Amtsgericht Euskirchen	3	2001	10,80	kWp	5.610	100%		256.971	2%
Behördenhaus Warburg	1	2000	6,70	kWp	6.300	100%		64.105	9%
Ministerium für Kultur und Wissenschaft	18	2010	147,00	kWp	114.697		100%	9.395.908	-
Amtsgericht Schladen	1	2000	10,00	kWp	5.204	100%		43.163	11%
Justizbildungs- und Fortbildungsstätte Monschau	1	2002	20,00	kWp	7.377	100%		78.516	9%
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales	1	1999	48,00	kWp	76.800	100%		1.757.496	4%
Düsseldorf Aufm Hennekamp	8	2002	15,00	kWp	12.000	100%		2.172.215	1%
Versorgungsamt Köln	4	2004	25,90	kWp	24.300	100%		530.710	4%
Polizeiinspektion Leverkusen	1	1994	7,80	kWp	10.700	100%		352.607	3%
Kreispolizeibehörde Euskirchen	1	2001	10,00	kWp	7.486	100%		296.479	2%
Westfalienkolleg Bielefeld	1	1997	14,82	kWp	1.727		100%	185.071	-
Westfalienkolleg Paderborn	1	2003	9,60	kWp	9.000	100%		185.828	5%
Landesbehördenhaus Köln	1	2006	43,00	kWp	49.000	100%		299.717	14%
Bezirksregierung Köln	8	2001	30,00	kWp	36.500	100%		1.608.913	2%
JVA Geldern-Pont	2	1998	9,00	kWp	3.600	100%			
JVA Moers	2	1999	54,00	kWp	21.600	100%		2.529.795	2%
JVA Herford	2	2001	57,60	kWp	23.200	100%			
JVA Moers	8	1998	14,40	kWp	6.531		100%	587.963	-
JVA Herford	13	2009	7,00	kWp	6.600	100%		934.477	1%
Kreispolizeibehörde Minden	1	1998	4,20	kWp	3.900	100%		460.649	1%
JVA Aachen	1	1999	55,20	kWp	7.360	100%		3.275.926	0%
Staatliches Amt für Arbeitsschutz Detmold	1	2001	10,60	kWp	9.900	100%		26.823	27%
Schule Stadt Wuppertal	1	2002	70,00	kWp	33.946		100%	139.405	-
JVA Kleve	1	1998	11,60	kWp	10.595		100%	812.388	-
Justizvollzugsanstalt Siegburg	45	2002	41,40	kWp	47.700	100%		1.737.768	3%
Kreispolizeibehörde Paderborn	1	2000	9,90	kWp	9.300	100%		272.671	3%
Kreispolizeibehörde Düren	1	1999	20,00	kWp	5.000	100%		293.285	2%
Kreispolizeibehörde Borken	1	2002	4,40	kWp	3.405	100%		-	-
Fachhochschule für Finanzen Brakel	1	2001	7,00	kWp	6.600	100%		185.398	3%
Oberlandesgericht Hamm	2	2002	50,00	kWp	44.200		100%	1.087.553	-
Landesbehördenhaus 2 Coesfeld	1	1999	6,00	kWp	1.530	100%		643.776	1%
Landesbehördenhaus 2 Coesfeld	1	1997	6,00	kWp	2.848	100%			
Kreispolizeibehörde Coesfeld	1	1998	6,00	kWp	4.710	100%		-	-
Amtsgericht Blomberg	1	2000	4,00	kWp	3.800	100%		30.680	11%
Amtsgericht Lemgo	1	1999	20,40	kWp	19.100	100%		142.632	12%
Polizeiausbildungsinstitut Brühl	10	1999	20,00	kWp	10.000	100%		803.828	5%
Polizeiausbildungsinstitut Brühl	30	1999	46,00	kWp	35.000	100%			
ehem. LAFF Linnich, Mischnutzung	8	2001	20,00	kWp	14.000	100%		825.084	2%
Polizeiinspektion Rheda-Wiedenbrück	1	1998	6,50	kWp	6.100	100%		88.069	6%
Polizeipräsidium Bielefeld	2	1997	4,40	kWp	2.932		100%	835.082	-
Kreispolizeibehörde Höxter	1	2000	17,00	kWp	15.900	100%		275.053	5%
Amtsgericht Dortmund	3	1999	39,40	kWp	34.830		100%	2.154.811	-
CVUA RRW Krefeld	1	2003	14,64	kWp	6.160	100%		2.042.239	0%
Finanzamt Bonn Innenstadt	1	2001	18,00	kWp	20.900	100%		217.205	9%
Kreispolizeibehörde Gütersloh	1	1998	36,00	kWp	33.800	100%		412.489	8%
Polizeidienstgebäude Bielefeld	2	2000	9,20	kWp	5.457		100%	174.913	-
Universität Bielefeld - Laborschule	1	1996	10,00	kWp	7.318		100%	1.094.037	-
Universität Bielefeld - Laborschule	2	2001	5,00	kWp	2.022		100%	58.761	-
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Bielefeld	1	1999	15,00	kWp	9.227		100%	58.761	-
HS OWL Höxter	1	1999	26,60	kWp	24.900	100%		528.458	4%
Kurklinik Eggefeld Bad Driburg	2	2001	7,00	kWp	6.600	100%		207.183	3%
LZPD Duisburg	1	2001	40,00	kWp	16.711	100%		3.732.717	0%
Finanzamtzentrum Aachen	1	2006	3,90	kWp	2.500	100%		979.666	0%
Polizeipräsidium Bonn	1	2006	32,50	kWp	25.000	100%		3.183.801	1%
Landesvertretung NRW	1	2002	10,00	kWp	80.000		100%	652.869	0%
Landesbetrieb Wald und Holz NRW Gelsenkirchen	1	2009	5,07	kWp	4.296	100%		36.309	11%
Landesbetrieb Wald und Holz NRW Regionalforstamt/Hoslitf/ JWH Ringelstein		2017	18,00	kWp	12750 (aus 2016 tech. Defekt)	47%		-	-
Landesbetrieb Wald und Holz NRW Regionalforstamt Niederrhein/ FDG Kranenburg		2011	12,40	kWp	8.682 (aus 2016 tech. Defekt)	19%		-	-
<b>Gesamt</b>			<b>1612,28</b>	<b>kWp</b>	<b>1.267.328</b>				